

- DE** - Anwenderinformation
- EN** - User Information
- PL** - Informacje dla użytkownika

www.feldtmann.de



feldtmann®

**HELMUT FELDTMANN GMBH
ZUNFTSTRASSE 28
21244 BUCHHOLZ / NORDHEIDE
DEUTSCHLAND**

www.feldtmann.de

DE Anwenderinformation


Artikel: Sicherheits-Wathosen: 37120, 37130, 37160, Sicherheits-Seestiefel : 37150

Nach Verordnung (EU) 2016/425, Anhang II, Abschnitt 1.4. (Fundstelle im Amtsblatt der Europäischen Union)

Bitte sorgfältig vor Gebrauch durchlesen! Sie sind verpflichtet, diese Informationsbroschüre bei Weitergabe der persönlichen Schutzausrüstung (PSA) beizufügen bzw. an den Empfänger auszuhändigen. Zu diesem Zweck kann diese Broschüre uneingeschränkt vervielfältigt werden.

Sämtliche Materialien, welche für die Herstellung dieser Wathosen/Schuhe verwendet werden, werden für die in dieser AWI genannten Normen als geeignet erachtet.

Konformitätserklärung

 Bei diesen Schuhen handelt es sich um Persönliche Schutzausrüstung (PSA) der Kategorie 2. Die CE-Kennzeichnung bescheinigt, dass das Produkt den geltenden Anforderungen der Verordnung (EU) 2016/425 entspricht. **Die Konformitätserklärung finden Sie auf www.feldtmann.de/Konformitätserklärungen**


Notifizierte Stelle, die für die Durchführung der Baumusterprüfung verantwortlich ist:

Instytut Technologii Tekstylnych CERTEX Sp. z o.o., ul. Górnicza 30/36, 91-765 Łódź, Poland (NB : 2534)



Dieses Piktogramm weist darauf hin, dass diese Anleitung vor Gebrauch sorgfältig gelesen werden muss

Im Folgenden wird die Schuh-Kennzeichnung erklärt, welche Sie auf der Schuhzunge oder unter der Sohle finden:

Handelsmarke
Größe (z.B. 42)
Artikelnummer (...)
Konformitätszeichen ()

Europäische Norm (EN ISO 13688:2011)

Europäische Norm (EN ISO 20345:2011)
Schutzklasse (z.B. S1P)

Europäische Norm (EN 343:2003+A1:2007, EN 343:2003+A1:2007/AC:2009)



3 – Wasserdurchgangswiderstand

1 – Wasserdampfdurchgangswiderstand

Die Wasserdampf-Widerstandsklasse ist gleich 1, die Empfohlene 'begrenzte Tragezeit' wird hinzugefügt. Die folgende Tabelle ist ein Leitfaden, um den Einfluss der Wasserdampfdurchlässigkeit auf die empfohlene durchgehende Tragezeit eines Kleidungsstücks bei unterschiedlichen Umgebungstemperaturen zu zeigen.

Temperatur der Arbeitsumgebung °C	25	20	15	15	10	5
Empfohlene maximale durchgehende Tragezeit	60	75	100	100	240	-

Die Zusammensetzung der Textilschicht dieser Artikel ist wie folgt:

Material: 100 % Polyester, Beschichtung: 100 % Polyvinylchlorid

Eine andere als die in der Kennzeichnung angegebene Reinigung kann den Schutz beeinträchtigen!



- Handwäsche bei 40°C - kein Bleichmittel verwenden – zum Trocknen auf der Leine abtropfen lassen - nicht bügeln - nicht chemisch reinigen

Körpermaße: Die in A und B im Größenpiktogramm angegebenen Werte sind die entsprechenden Körpermaße in cm, für die dieses Kleidungsstück geeignet ist.

A : Innenbeinlänge

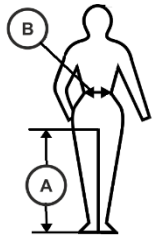
B : Taillenumfang

WATHOSEN

Schuhgröße	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	Differenz
½ Taille (B)	60	60	60	63	63	66	66	66	66	66	±1 cm
Außenbeinlänge	137	137	137	143	143	146	146	146	146	146	±1 cm
Innenbeinlänge (A)	92	92	92	96	96	100	100	100	100	100	±1 cm
Einlegesohle	25,8	26,5	27,0	27,4	28,0	28,7	29,2	30,2	30,6	31,3	±0,6 cm

SEESTIEFEL

Schuhgröße		39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	Dif
Innenbeinlänge (A)	86	86	86	86	88	88	88	90	90	90	90	±1 cm
Außenbeinlänge	90	90	90	90	92	92	92	94	94	94	94	±1 cm
Umfang Hosenbein	74	74	74	74	76	76	76	78	78	78	78	±1 cm
Einlegesohle	25,8	26,5	27,0	27,4	28,0	28,7	29,2	30,2	30,6	31,3	31,3	±0,6 cm



Herstellungsdatum Monat/Jahr (z.B.  09/2018)
Name und Anschrift des Herstellers

Erläuterung und Nummern der Normen, deren Anforderungen von den Schuhen erfüllt werden:

Fundstelle der Normen: Amtsblatt der Europäischen Union. Zu beziehen bei Beuth Verlag GmbH, 10787 Berlin. www.beuth.de

Bei Sicherheits- und Berufsschuhen, welche Zusatzanforderungen aufweisen, werden die folgenden Symbole benutzt:

	EN ISO 20345:2011						EN ISO 20347:2012						Mindestwerte nach EN ISO 20345/7
	SB	S1	S2	S3	S4	S5	OB	O1	O2	O3	O4	O5	
A Antistatische Schuhe	-	•	•	•	•	•	-	•	•	•	•	•	von 1.10 ⁵ OHM bis 1.10 ⁹ OHM
FO Kraftstoffbeständigkeit der Laufsohle	-	•	•	•	•	•	-	-	-	-	-	-	
E Energieabsorption der Ferse	-	•	•	•	•	•	-	•	•	•	•	•	≥ 20 Joule

WRU Dynamische Wasserfestigkeit des Obermaterials	-	-	•	•	-	-	-	-	•	•	-	-	> 60'-Absorption ≤ 30 %
P Durchtrittssichere Zwischensohle	-	-	-	•	-	•	-	-	-	•	-	•	≥ 1100 N.
CI Kälteschutz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Δ temp. ≤ 10° C.
HI Wärmeisolierung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Δ temp. > 22° C.
C Leitfähigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	< 1.10 ⁵ OHM
HRO Hitzebeständigkeit bei Kontakt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	bei 300°C. für 60" - schmilzt nicht
Rutschfestigkeit mindestens eine der u.g. Merkmale müssen erfüllt werden:													
SRA Rutschhemmung geprüft auf Keramikfliesenboden mit Natriumlaurylsulfatlösung	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	0,32 Laufsohle 0,28 Absatz
SRB Rutschhemmung geprüft auf Edelstahlboden mit Glycerin	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	0,18 Laufsohle 0,13 Absatz
SRC = SRA+SRB													Testergebnisse aus SRA und SRB

- **Pflichtanforderung gemäß der angegebenen Kategorie**
- **Optionale Anforderung, neben der Pflichtanforderung, wenn auf dem Schuh angegeben**

Bei einem neuen Sicherheitsschuh könnte die Rutschfestigkeit am Anfang weniger als im angegebenen Test-Ergebnis sein. Die Rutschfestigkeit der Schuhe kann sich nach Abnutzung der Sohle ändern. Die Übereinstimmung mit der Anforderung garantiert keine Rutschfestigkeit unter allen Umständen.

Die Markierung EN ISO 20345:2011 und EN ISO 20347:2012 bedeuten:

- Die Anforderungen an Komfort und Stabilität, welche durch eine harmonisierte Europäische Norm festgelegt ist.
- dass die Zehenschutzkappe Schutz gegen die Auswirkung eines Energieniveaus von 200 J (EN ISO 20345:2011, und einer Druckkraft von 15000N, circa 1500 kg (EN ISO 20345:2011) Stand hält. Restabstand um 14 mm für die Größe 42);
- Die Kennzeichnung P weist auf eine durchtrittssichere Zwischensohle hin. Die Durchtrittfestigkeit wurde in einem Labor durch Aufbringen einer Kraft von 1100 N mit einem Nagel dessen Durchmesser 4,5 mm beträgt geprüft. Intensivere Kräfte oder ein Nagel mit kleinerem Durchmesser können das Risiko einer Penetration erhöhen. In diesem Fall müssen alternative Maßnahmen ergriffen werden.
- Aktuell gibt es zwei verschiedene Arten von durchtrittssicheren Einlegesohlen (DPI).
- Entweder sind sie metallisch oder nicht-metallisch.
- Beide Arten von Einsätzen erfüllen die Mindestanforderungen der Durchtrittfestigkeit, festgesetzt durch die Standards und auf den Schuhen markiert.
- Allerdings haben beide Varianten unterschiedliche Vor- und Nachteile:
- Metallische durchtrittssichere Einlage: die Durchtrittfestigkeit ist von den Eigenschaften eines scharfen Gegenstandes wenig beeinflusst (z.B. Durchmesser, Geometrie, spitze Form des Gegenstandes). Aber die metallische Einlage deckt nicht die gesamte Oberfläche des Schuh-Unterteils/Laufsohle ab wegen der Beschränkungen in der Größe für die Produktion der Schuhe.
- Nicht-metallische durchtrittssichere Einlage: die nicht-metallische Einlage kann leichter und flexibler sein und deckt einen größeren Einschlussbereich im Vergleich zu den metallischen Einlagen ab.
- Aber der Widerstand gegen die Perforation kann sich abhängig von der Form des scharfen Gegenstandes machen (z.B. Durchmesser, Geometrie, spitze Form des Gegenstandes). Für weitere Informationen über den Typ der Zwischensohle wenden Sie sich bitte an den hier unten erwähnten Hersteller oder Vertreter.
- Norm EN ISO 20347:2012: Dieser Berufsschuh hat keine Zehenschutzkappe; der Schuh ist nicht widerstandsfähig gegen Stöße (der Anstoß- und Belastungstest wird nicht erfüllt).

Verpackung, Lagerung, Pflege:

- Die Schuhe werden in Einzelkartons verpackt, sie sind bei Raumtemperatur zu lagern.
- Bitte transportieren Sie die Schuhe in Ihrer Original-Kartongabe.
- Die Schuhe sollten mit einer weichen Bürste und Wasser gereinigt werden. Keine chemischen Produkte wie Alkohol, Verdüner, Benzin, Petroleum oder andere aggressive Reinigungssubstanzen verwenden. Diese Substanzen könnten die Materialien beschädigen und Schwachstellen hervorrufen, die zwar für das Auge des Benutzers nicht sichtbar sind, die aber einen Schaden hinsichtlich der ursprünglichen Schutzeigenschaften verursachen könnten bzw. die Lebensdauer des Produktes beeinflussen könnten.
- Feuchte Schuhe dürfen nach ihrem Einsatz nicht an einer Wärmequelle gelagert werden.

Kontrolle und Überprüfung vor dem Gebrauch:

- Vor dem Gebrauch der Schuhe sollten Sie sicherstellen, dass das Verschluss-System funktioniert. Zudem sollten Sie kontrollieren und sicherstellen, dass der Schuh über alle Eigenschaften verfügt, mit denen er ausgezeichnet ist.
- Wir weisen Sie darauf hin, dass der Sicherheitsschuh ausschließlich mit Socken zu tragen ist.
- Bitte achten Sie auf die Wahl der richtigen Schuhgröße. Zu weites oder zu enges Schuhwerk schränkt die Bewegungsfreiheit ein und bietet keinen optimalen Schutz.
- Lösen Sie vor dem An- und Ausziehen der Schuhe immer den Verschluss.
- Bei Schuhen mit Zehenschutzkappe und einer durchtrittssicheren Zwischensohle sollten Sie vor Gebrauch prüfen, ob diese vorhanden sind.
- Im Falle eines Defektes, tauschen Sie die Schuhe aus.
- In trockenen und heißen Umgebungen sollten Sie Schuhe mit der höchsten Dampfdurchlässigkeit des Oberteils verwenden (z. B. S1, S1P)
- In feuchten Umgebungen sollten Sie Schuhe mit der höchsten Wasserdurchlässigkeit des Oberteils verwenden (z. B. S2/S3)
- Das Schnellverschluss-System wird bei Gefahr durch Eindringen glühender Teile und/oder korrosiven flüssigen Stoffen verwendet.

Der Arbeitgeber ist verantwortlich für die Auswahl des Modells im Verhältnis zum Risiko des Einsatzbereiches.

Risikobewertung:

Diese Schuhe schützen gemäß den angegebenen technischen Normen EN ISO 20344/20345:2011 und EN ISO 20347:2012. Sicherheitsschuhe nach EN ISO 20345 bieten den höchst vorgesehenen Schutz gegen mechanische Risiken, was besonders im Zehenbereich durch die Schutzkappe garantiert wird. Stoßfestigkeit von 200 Joule; Druckfestigkeit 15Kn (ca. 1500 kg). Neben den Grundanforderungen, gibt es **weitere Zusatzanforderungen**, welche Sie bitte der Tabelle oben entnehmen. Der Ihnen zur Verfügung stehende Schuh kann mit einem oder mehreren Symbolen aus der Tabelle markiert sein, um die zusätzlichen Sicherheitsmerkmale anzugeben neben den Grundanforderungen. Es wird nur gegen die auf dem Schuh angezeigten Risiken geschützt. Es wird darauf hingewiesen, dass die tatsächlichen Anwendungsbedingungen nicht simuliert werden können und es daher allein die Entscheidung des Benutzers ist, ob die Schuhe für die geplante Anwendung geeignet sind oder nicht. Der Hersteller ist bei unsachgemäßem Gebrauch des Produkts nicht verantwortlich. Vor dem Gebrauch sollte daher eine Bewertung des Risikos stattfinden, um festzustellen, ob diese Schuhe für den vorgesehenen Einsatz geeignet sind.

Beachten Sie die auf dem Schuh angegebenen Schutzklassen und Symbole.

Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Sicherheitsbeauftragten, Lieferanten oder den unten genannten Hersteller.

Lebensdauer/Verfallsdatum:

Die Schuhe sind mit dem Herstellungsdatum gekennzeichnet. Bedingt durch die Vielzahl an Einflussfaktoren kann ein Verfallsdatum generell nicht angegeben werden. Als grober Richtwert sind 5-8 Jahre ab Produktionsdatum anzunehmen. Darüber hinaus ist die Verfallszeit abhängig vom Grad des Verschleißes, der Nutzung, dem Einsatzbereich und von äußeren Einflussfaktoren wie Hitze, Kälte, Feuchtigkeit, UV-Strahlung oder chemische Substanzen. Diese Angaben gelten für neue, verpackte Schuhe, die unter produktgerechten Bedingungen gelagert werden, d.h. ohne übermäßige Temperaturschwankungen und relative Feuchtigkeit.

Entsorgung:

Die benutzten Schuhe können durch umweltschädigende oder gefährliche Substanzen verunreinigt sein. Die Entsorgung der Schuhe ist in Übereinstimmung mit den örtlich anzuwendenden Rechtsnormen vorzunehmen.

Antistatische Schuhe:

Antistatische Schuhe sollten benutzt werden, wenn die Notwendigkeit besteht, eine elektrostatische Aufladung durch Ableiten der elektrischen Ladungen zu vermindern, so dass die Gefahr der Zündung z. B. entflammbarer Substanzen und Dämpfe durch Funken ausgeschlossen wird, und wenn die Gefahr eines elektrischen Schlags durch ein elektrisches Gerät oder durch spannungsführende Teile nicht vollständig ausgeschlossen ist. **Es sollte jedoch darauf hingewiesen werden, dass antistatische Schuhe keinen hinreichenden Schutz gegen einen elektrischen Schlag bieten können, da sie nur einen Widerstand zwischen Boden und Fuß aufbauen.** Wenn die Gefahr eines elektrischen Schlags nicht völlig ausgeschlossen werden kann, müssen weitere Maßnahmen zur Vermeidung dieser Gefahr getroffen werden. Solche Maßnahmen und die nachfolgend angegebenen zusätzlichen Prüfungen sollten Teil des routinemäßigen Unfallverhütungsprogramms am Arbeitsplatz sein.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass für antistatische Zwecke der Leitweg durch ein Produkt während seiner gesamten Lebensdauer einen elektrischen Widerstand von unter 1000MΩ haben sollte. Ein Wert von 100kΩ wird als unterste Grenze für den Widerstand eines Produktes spezifiziert, um begrenzten Schutz gegen gefährliche elektrische Schläge oder Entzündung durch einen Defekt an einem elektrischen Gerät bei Arbeiten bis zu 250 V sicherzustellen. Es sollte jedoch beachtet werden, dass der Schuh unter bestimmten Bedingungen einen nicht hinreichenden Schutz bietet; daher sollte der Benutzer des Schuhs immer zusätzliche Schutzmaßnahmen treffen.

Der elektrische Widerstand dieses Schuhtyps kann sich durch Biegen, Verschmutzung oder Feuchtigkeit beträchtlich ändern. Dieser Schuh wird seiner vorbestimmten Funktion bei Tragen unter nassen Bedingungen möglicherweise nicht gerecht. Daher ist es notwendig dafür zu sorgen, dass das Produkt in der Lage ist, seine vorherbestimmte Funktion der Ableitung elektrostatischer Aufladungen zu erfüllen und während seiner gesamten Gebrauchsdauer einen gewissen Schutz zu bieten. Dem Benutzer wird daher empfohlen, eine Vor-Ort-Prüfung des elektrischen Widerstands festzulegen und diese regelmäßig und in kurzen Abständen durchzuführen.

Schuhe der Klassifizierung I können bei längerer Tragezeit Feuchtigkeit absorbieren und unter feuchten und nassen Bedingungen leitfähig werden.

Wird der Schuh unter Bedingungen getragen, bei denen das Sohlenmaterial kontaminiert wird, sollte der Benutzer die elektrischen Eigenschaften seiner Schuhe jedes Mal vor Betreten eines gefährlichen Bereichs überprüfen.

In Bereichen, in denen antistatische Schuhe getragen werden, sollte der Bodenwiderstand so sein, dass die vom Schuh gegebene Schutzfunktion nicht aufgehoben wird.

Bei der Benutzung sollten keine isolierenden Bestandteile zwischen der Innensohle des Schuhs und dem Fuß des Benutzers eingelegt werden. Falls eine Einlage zwischen Innensohle und den Fuß eingebracht wird, sollte die Verbindung Schuh/Einlage auf ihre elektrischen Eigenschaften hin geprüft werden.

Ableitende Schuhe für EPA-Bereiche: Bei den ESD Schuhen für sogenannte EPA Umgebungen muss der Gesamtwiderstand des Schuhs/ Boden unter $3,5 \times 10^7$ Ohm liegen.; die ESD-Schuhe erfüllen die Anforderungen der CE-Norm EN 61340-5 -1 über den Schutz von ESD - empfindlichen Bauelementen (ESD's) gegen elektrostatische Entladungen und statische Felder.

Herausnehmbare Sohlen: Die Schuhe sind zusammen mit der inneren, auswechselbaren Einlegesohle von einem Prüfinstitut getestet worden. Sollte der Austausch der Einlegesohle erforderlich sein, ist es wichtig diese durch eine gleiche Einlegesohle vom Hersteller zu ersetzen. Wenn Sie dann eine herausnehmbare Einlegesohle erhalten, müssen Sie die elektrostatischen Eigenschaften in Kombination mit dem Schuh überprüfen. Diese Schuhe dürfen nur mit Einlegesohle getragen werden.

Zubehör: Bei Schuhen die der DGUV Regel 112-191 entsprechen, können die Einlegesohlen zusätzlich durch die geprüften orthopädischen Einlagen ersetzt werden.

Name und Adresse des Herstellers:

HELMUT FELDTMANN GMBH - ZUNFTSTRASSE 28 - 21244 BUCHHOLZ - DEUTSCHLAND

Die vollständige Konformitätserklärung sowie weitere technische Informationen erhalten Sie unter:

www.feldtmann.de/Konformitätserklärungen

EN User information

Articles: Safety waterproof chest waders: 37120, 37130, 37160, safety waterproof thigh waders : 37150

According to Decree (EU) 2016/425, Appendix II, paragraph 1.4 (From the Official Journal of the European Union)

Please read thoroughly before use! You are obligated to include this information brochure when passing on the Personal Protective Equipment (PPE) or to hand it over to the recipient. For this purpose, unlimited copies of this brochure can be made.

All materials used for production of these waders/shoes are considered appropriate to the standards indicated in this user information.

Declaration of conformity

 These shoes are Category 2 Personal Protective Equipment (PPE). The CE mark indicates that the product meets the applicable requirements of Decree (EU) 2016/425. **The declaration of conformity can be found at www.feldtmann.de/Konformitätserklärungen**

Notified body responsible for the type examination:

Instytut Technologii Tekstylnych CERTEX Sp. z o.o., ul. Górnicza 30/36, 91-765 Łódź, Poland (NB : 2534)




This pictogram indicates that this manual has to be read carefully before use

The following explains the shoe marking that is found on the tongue or sole:

Trademark

Size (e.g. 42)

Item number (...)

Conformity symbol 

European standard (EN ISO 13688:2011)

European standard (EN ISO 20345:2011)

Protection class (e.g. S1P)

European standard (EN 343:2003+A1:2007, EN 343:2003+A1:2007/AC:2009)

3 - Resistance to water penetration



1 - Resistance to water vapour resistance

The water vapour resistance class is equal to 1, the recommendation 'Restricted wearing time' is added: '. The following table is a guide to illustrate the effect of water vapour permeability on the recommended continuous wearing time of a garment in different ambient temperatures.

Temperature of working environment °C	25	20	15	10	5
Recommended max continuous wearing time 60	75	100	240	-	-

The composition of the textile layer of these items is as follow:
fabric:100 % Polyester, coating: 100 % Polyvinylchloride

Cleaning different than given in the marking may reduce protection!



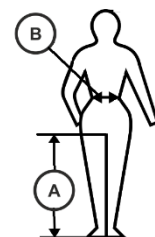
- hand wash at 40 °C - do not use bleaching - drying with dripping on the rope - do not iron - do not dry clean

Body measurements: The values entered in A, B in the size pictogram are the corresponding body measurements (in cm for which this garment is suitable).

A : inside leg
B : waist girth

CHEST WADERS

Shoe size	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	difference
½ Waist (B)	60	60	60	63	63	66	66	66	66	66	±1 cm
Outside leg	137	137	137	143	143	146	146	146	146	146	±1 cm
Inside leg (A)	92	92	92	96	96	100	100	100	100	100	±1 cm
Insole	25,8	26,5	27,0	27,4	28,0	28,7	29,2	30,2	30,6	31,3	±0,6 cm



THIGH WADERS

Shoe size	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	difference
Inside leg (A)	86	86	86	86	88	88	88	90	90	90	±1 cm
Outside leg	90	90	90	90	92	92	92	94	94	94	±1 cm
Leg	74	74	74	74	76	76	76	78	78	78	±1 cm
Insole	25,8	26,5	27,0	27,4	28,0	28,7	29,2	30,2	30,6	31,3	±0,6 cm

Production date Month/Year (e.g. 09/2018)

Name and address of manufacturer

Clarification and numbers of the standards whose shoe requirements must be met:

Location of the standards: Official Journal of the European Union. Can be obtained from Beuth Verlag GmbH, 10787 Berlin. www.beuth.de

For safety and work shoes that have additional requirements, the following symbols are used:

	EN ISO 20345:2011						EN ISO 20347:2012						Minimum values according to EN ISO 20345/7
	SB	S1	S2	S3	S4	S5	OB	O1	O2	O3	O4	O5	
A Antistatic shoes	-	•	•	•	•	•	-	•	•	•	•	•	from 1.10 ⁵ OHM to 1.10 ⁹ OHM
FO Fuel resistance	-	•	•	•	•	•	-	-	-	-	-	-	
E Energy absorption in the heel	-	•	•	•	•	•	-	•	•	•	•	•	≥ 20 Joule
WRU Dynamic water resistance of upper material	-	-	•	•	-	-	-	-	•	•	-	-	> 60' absorption ≤ 30 %
P Puncture-resistant midsole	-	-	-	•	-	•	-	-	-	•	-	•	≥ 1100 N.
CI Cold protection	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Δ temp. ≤ 10° C.
HI Heat insulation	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Δ temp. ≥ 22° C.
C Conductivity	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	< 1.10 ⁵ OHM
HRO Heat resistance on contact	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	at 300 °C. for 60" – does not melt
Slip-resistance at least one of the following characteristics must be filled:													
SRA Slip resistance tested on a ceramic tile floor with sodium lauryl sulfate solution													0.32 outsole 0.28 heel
SRB Slip resistance tested on stainless-steel floor with glycerin	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	0.18 outsole 0.13 heel
SRC = SRA+SRB													Test results from SRA and SRB

- **Obligatory requirement according to category indicated**
- **Optional requirement in addition to obligatory requirement, if indicated on the shoe**

With a new safety shoe, the slip-resistance may be lower at the beginning than in the indicated test result. The shoes' slip-resistance can change as the sole wears. Conformance to the requirement does not guarantee slip-resistance under all circumstances.

The EN ISO 20345:2011 and EN ISO 20347:2012 markings mean:

- The requirements for comfort and stability specified through a harmonized European standard.
- That the toe protection cap withstands the effects of an energy level of 200 J (EN ISO 20345:2011, and pressure force of 15000N, about 1500 kg (EN ISO 20345:2011). Remaining distance about 14 mm for size 42);
- The P marking indicates a puncture-resistant midsole. The puncture resistance was tested in a laboratory by exerting force of 1100 N with a nail 4.5 mm in diameter. More intense pressure or a nail with a smaller diameter can increase the risk of penetration. In this case, alternative measures must be taken.
- Currently, there are various types of puncture-resistant sole inserts (DPI).
- They are either metallic or non-metallic.
- Both types of inserts meet the minimum requirements for puncture resistance specified in the standards and marked on the shoes.
- However, both variants have their own advantages and disadvantages:

Metall puncture-resistant insert: The puncture resistance is not influenced much by the properties of a sharp object (e.g. diameter, geometry, sharp shape of the object). However, the metallic insert does not cover the entire surface of the bottom of the shoe or outsole, due to size limitations for shoe production.

Non-metallic puncture-resistant insert: The non-metallic insert can be lighter and more flexible and covers a larger area than the metallic inserts. However, resistance to perforation can depend on the shape of the sharp object (e.g. diameter, geometry, pointed shape of object). For more information on the type of midsole, please contact the manufacturer or seller mentioned below.

-Standard EN ISO 20347:2012: This work shoe has no toe protection cap. The shoe has no resistance to impact (the impact and stress test is not passed).

Packaging, storage, care:

- The shoes are packaged in individual boxes and are to be stored at room temperature.
- Please transport the shoes in their original cartons.
- The shoes should be cleaned with a soft brush and water. Use no chemical products, such as alcohol, thinners, gasoline, kerosene or other aggressive cleaning substances. These substances can damage materials and cause weak points that are not visible to the user's eye but can damage the original protection properties or affect the life of the product.
- Wet shoes must not be stored on a heat source after use.

Inspection before use:

- Before using the shoes, you should ensure that the fastening system works. In addition, you should check and ensure that the shoe has all properties it is marked for.
- We advise wearing the safety shoe only with socks.
- Be sure to select the correct shoe size. Shoes that are too wide or too narrow limit freedom of movement and do not offer optimal protection.
- Before taking the shoes on and off, always open the fastening system.
- For shoes with a toe protection cap and a puncture-resistant midsole, you should check before use that they are present.
- If the shoes are defective, exchange them.
- In dry and hot environments, you should wear shoes whose uppers have the highest vapor permeability (e.g. S1, S1P).
- In damp environments, you should wear shoes whose uppers have the highest water resistance (e.g. S2/S3).
- The quick fastening system is used in case of danger that red-hot parts and/or corrosive fluids enter into the shoes.

The employer is responsible for selecting the model in relation to the application risk.

Risk assessment:

These shoes provide protection in keeping with technical standards EN ISO 20344/20345:2011 and EN ISO 20347:2012. Safety shoes per EN ISO 20345 offer the highest provided protection against mechanical risks, which is especially guaranteed by the protection cap in the toe area. Shock resistance of 200 Joule; pressure resistance 15Kn (approx. 1500 kg). In addition to the basic requirements, there are **additional requirements** that can be found in the table above. The shoe available to you may be marked with one or more symbols from the table to indicate the additional safety characteristics in addition to the basic requirements. It is protected only against the risks shown on the shoe. It must be noted that the actual use conditions cannot be simulated, and that it is therefore solely the user's decision whether the shoes are suitable for the planned application or not. The manufacturer bears no responsibility for improper use of the product. Before use, there should therefore be a risk assessment to determine whether these shoes are suitable for the intended use.

Pay attention to the protection classes and symbols indicated on the shoe.

If you have questions, contact your safety officer, supplier or the manufacturer named below.

Service life / expiration date:

The shoes are marked with the date of manufacture. Due to the large number of influencing factors, an expiry date cannot generally be indicated. As a rough guide, 5-8 years from the production date can be assumed. In addition, the expiration time depends on the status of wear, use, area of application and external factors such as heat, cold, humidity, UV radiation or chemical substances. These specifications apply to new, packaged shoes that are stored under product-specific conditions, i.e. without excessive temperature fluctuations and relative humidity.

Disposal:

Used shoes may be contaminated with environmentally damaging or hazardous substances. The shoes must be disposed of in keeping with locally applicable legal standards.

Antistatic shoes:

Antistatic shoes should be used when there is a need to decrease electrostatic charges by diverting the electrical charges, so that the danger of sparks igniting flammable substances and fumes is eliminated, and when the danger of electric shock from an electrical device or current-carrying parts is not completely eliminated. **However, it should be noted that antistatic shoes cannot provide adequate protection against electric shock, because they only form a resistance between the floor and feet.** If the danger of an electric shock cannot be completely eliminated, further measures must be taken to prevent this hazard. Such measures and the following additionally indicated inspections should be part of the routine accident prevention program at the workplace.

Experience has shown that for antistatic purposes, the route through a product during its entire service life should have electrical resistance below 1000MΩ. A value of 100kΩ is specified as the lower limit for a product's resistance to ensure limited protection against dangerous electric shocks or combustion due to a defect in an electrical device during work up to 250 V. It should be noted that under certain conditions the shoe does not offer adequate protection. Therefore the shoe's user should always take additional protective measures.

This shoe type's electrical resistance can change considerably due to bending, soiling or humidity. The shoe may not perform its predetermined function under wet conditions. It is therefore necessary to ensure that the product can carry out its predetermined function of dispersing electrostatic charges and offer specific protection during its entire period of use. It is therefore recommended that the user specify an on-site inspection of the electrical resistance and that this be performed at short intervals.

Shoes of Classification I may absorb moisture when worn for a long time and become conductive under moist or wet conditions.

If the shoe is worn under conditions in which the sole material is contaminated, the user should check his shoes' electrical properties each time before entering a hazardous area.

In areas in which antistatic shoes are worn, the floor resistance must be such that the shoes' safety function is not eliminated.

During use, no insulating components should be inserted between the shoe's inner sole and the user's foot. If an insert is brought between the inner sole and foot, the combination of shoe and insert should be checked for their electrical properties.

Dissipative footwear for EPA areas: With ESD shoes for EPA environments, the total shoe/floor resistance must be below 3.5×10^7 ohms. The ESD shoes meet the requirements of CE standard EN 61340-5-1 on protection of ESD-sensitive components (ESDs) against electrostatic discharges and static fields.

Removable soles: The shoes are tested with the inner replaceable sole insert by a testing institute. If the sole insert must be replaced, it is important to replace it with the same sole insert from the manufacturer. If you receive a removable sole insert, you must check the electrostatic properties in combination with the shoe. These shoes may only be worn with insole.

Accessories: For shoes that comply with the DGUV regulation 112-191, the sole inserts may be replaced with tested orthopedic inserts.

Name and address of manufacturer:

HELMUT FELDTMANN GMBH - ZUNFTSTRASSE 28 - 21244 BUCHHOLZ - GERMANY

The complete declaration of conformity and other technical information can be obtained at:

www.feldtmann.de/Konformitätserklärungen

PL INSTRUKCJA UŻYTKOWANIA I KONSEWARCJI

Instrukcja dotyczy: **Spodniobuty bezpieczne wodochronne: 37120, 37130, 37160, Wodery bezpieczne wodochronne: 37150**

Rozporządzenie Parlamentu Europejskiego i Rady (UE) 2016/425, Aneks II, paragraf 1.4

Proszę przeczytać dokładnie przed użyciem! Jesteś zobowiązany do załączenia tej broszury informacyjnej przekazując środki ochrony indywidualnej (PPE) lub oddać ją bezpośrednio odbiorcy. W tym celu, ilość kopii nieograniczona.

Wszystkie materiały użyte do produkcji tych butów są uznane za właściwe ze standardami wymienionymi w niniejszej instrukcji użytkowania.

Deklaracja zgodności



Ww produkty należą do Kategorii 2 w indywidualnym wyposażeniu ochronnym (PPE). Znak zgodności CE wskazuje, że produkt spełnia obowiązujące wymagania Rozporządzenia Parlamentu Europejskiego i Rady (EU) 2016/425. **Deklarację zgodności można znaleźć na stronie internetowej: www.feldtmann.de/Konformitätserklärungen**

Jednostka notyfikowana biorąca udział w procesie oceny zgodności:

Instytut Technologii Tekstylnych CERTEX Sp. z o.o., ul. Górnicza 30/36, 91-765 Łódź, Polska (NB : 2534)



Przed użyciem należy zapoznać się z instrukcją użytkowania

Poniżej opisano oznakowanie przedmiotu znajdującego się w that is found on the tongue, sole or sewn in label:

Znak towarowy – **Norway Protection** (Feldtmann marka zarejestrowana)

Rozmiar (np. 42)

Numer pozycji (e.g. 37130, 37160, 37120)

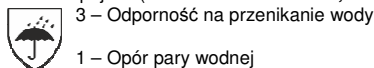
Znak zgodności (CE)

Norma europejska (EN ISO 13688:2013)

Norma europejska (EN ISO 20345:2011)

Klasa ochrony: **S5 SRC** (patrz pełne objaśnienie symboli poniżej w tabeli)

Norma europejska (EN 343:2003+A1:2007, EN 343:2003+A1:2007/AC:2009)



Opór pary wodnej jest równy 1, zalecenia "Ograniczony czas noszenia" został dodany poniżej:

Temperatura pracy w otoczeniu °C	25	20	15	10	5
Czas noszenia	60	75	100	240	-

Skład tekstylny warstw produktu:

nośnik: 100 % Polyester, powłoczenie: 100 % Polyvinylchloride

Czyszczenie inne niż podane w oznakowaniu może zmniejszać ochronę!



- prać ręcznie w temp. 40°C – nie chlorować – suszyć w stanie rowieszonym w temperaturze pokojowej – nie prasować - nie czyścić chemicznie

Wymiary ciała: Wartości wprowadzone na piktogramie A, B odpowiadają pomiarom ciała (cm)

A : długość w kroku z butem

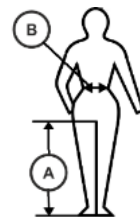
B : obwód klatki piersiowej

SPODNIOBUTY

Rozmiar buta	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	odchylenia
½ obwód klatki piersiowej (B)		60	60	60	63	63	66	66	66	66	66
długość boku z butem	137	137	137	143	143	146	146	146	146	146	±1 cm
długość w kroku z butem (A)		92	92	92	96	96	100	100	100	100	100
długość wkładki	25,8	26,5	27,0	27,4	28,0	28,7	29,2	30,2	30,6	31,3	±0,6 cm

WODERY

Rozmiar buta	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	odchylenia
Długość w kroku z butem (A)	86	86	86	86	88	88	88	90	90	90	±1 cm
Długość boku z butem	90	90	90	90	92	92	92	94	94	94	±1 cm
Noga	74	74	74	74	76	76	76	78	78	78	±1 cm
Długość wkładki	25,8	26,5	27,0	27,4	28,0	28,7	29,2	30,2	30,6	31,3	±0,6 cm



Data produkcji miesiąc/rok (np. 09/2018)

Nazwa i adres producenta

Objaśnienia i numery wersji standardu butów których wymogi muszą być spełnione:

Lokalizacja standardów: Dziennik Urzędowy Unii Europejskiej. Można uzyskać w Beuth Verlag GmbH, 10787 Berlin. www.beuth.de

Symboly dodatkowych wymogów dla bezpieczeństwa pracy obuwia:

	EN ISO 20345:2011					EN ISO 20347:2012					Minimalna wartość wg EN ISO 20345/7		
	SB	S1	S2	S3	S4	S5	OB	O1	O2	O3		O4	O5
A Antystatyczne buty	-	•	•	•	•	•	-	•	•	•	•	•	od 1.10 ⁵ OHM do 1.10 ⁹ OHM

FO Odporność na węglowodory	-	•	•	•	•	•	-	-	-	-	-	-	-	-	
E Absorbpcja energii w pięcie	-	•	•	•	•	•	-	•	•	•	•	•	•	•	≥ 20 J
WRU Wodoszczelność materiału	-	-	•	•	-	-	-	-	•	•	-	-	-	-	> 60' absorption ≤ 30 %
P P Odporność podeszwy na przebiccia	-	-	-	•	-	•	-	-	-	•	-	•	-	•	≥ 1100 N.
CI Ochrona przed zimnem	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Δ temp. ≤ 10°C.
HI Izolacja cieplna	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Δ temp. ≥ 22°C.
C Przewodnictwo	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	< 1.10 ⁵ OHM
HRO Termoodporność przy kontakcie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	300°C przy 60" – nie topi się
Odporność na poślizg musi być uzyskana co najmniej jedna z poniższych cech:															
SRA Odporność na poślizg testowana na płytkach ceramicznych z laurylsiarczan sodu	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	0.32 podeszwa 0.28 obcas
SRB Odporność na poślizg testowana na podłodze ze stali nierdzewnej z gliceryną	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	0.18 podeszwa 0.13 obcas
SRC = SRA+SRB															Wyniki od SRA i SRB

- **Obowiązkowy wymóg zgodnie ze wskazaną kategorią**
- **Dodatkowy wymóg oprócz obowiązkowego, jeżeli jest wskazany na butcie**

Przy nowych ochronnych butach, odporność na poślizg może być mniejsza na początku niż we wskazanych wynikach testu. Poślizg buta jako jedyny może ulec zmianie. Zgodność z wymaganiami nie gwarantuje odporności na poślizg w każdych okolicznościach.

EN ISO 20345:2011 i EN ISO 20347:2012 oznaczenia gwarancji:

- Wymogi dla komfortu i trwałości uszczegółowione poprzez Europejskie standardy.
- pokrywa ochraniająca palce przeciwstawia się efektom działania energii 200 J (EN ISO 20345:2011, i sile nacisku 15000N, około 1500 kg (EN ISO 20345:2011). Pozostała odległość około 14 mm dla rozmiaru 42);
- litera P oznacza odporność podeszwy na przebiccia. Odporność została przetestowana w laboratorium, wywierana siła to 1100 N z gwoździem średnicy 4.5 mm. Bardziej intensywny nacisk lub gwoździ o mniejszej średnicy może zwiększyć ryzyko wystąpienia penetracji. W tym przypadku należy podjąć alternatywne środki.
- Obecnie, występują różne typy wkładek podeszwy antyprzebieciowej. (DPI).
- Występują metaliczne lub niemetaliczne.
- Oba typy wkładek spełniają minimalne wymagania antyprzebieciowe określone w normach i oznaczone są na butach.
- Jednakże, oba warianty mają swoje wady i zalety:
Wkładka metaliczna antyprzebieciowa: właściwości ostrego przedmiotu (np. średnica, kształt, ostrość) nie mają dużego wpływu na stopień ochrony przed przebicciem. Jednakże, ze względu na ograniczenia produkcyjne dot. rozmiarów buta, metaliczna wkładka nie pokrywa całej powierzchni spodu buta lub podeszwy.
Wkładka niemetaliczna antyprzebieciowa: może być lżejsza, elastyczna i pokrywa większą powierzchnię niż metaliczny wkład.
 Jednakże odporność na przebiccie może zależeć od ostrego przedmiotu (np. średnicy, kształtu, ostrość przedmiotu). Aby uzyskać więcej informacji na temat typów podeszwy, proszę kontaktować się z producentem lub sprzedawcą, dane poniżej.
-Standard EN ISO 20347:2012: Ten rodzaj buta ochronnego nie posiada ochronnej nakładki na palce. Buty nie mają odporności na uderzenie (produkt nie przeszedł testów uderzeniowych i wysiłkowych/warunków skrajnych).

Opakownie, przechowywanie, konserwacja:

- Produkty są zapakowane w pojedyncze pudełka, należy przechowywać je w temperaturze pokojowej.
- Proszę przewozić je w oryginalnym opakowaniu.
- Należy czyścić za pomocą miękkiej szczotki i wody. Nie stosować produktów chemicznych takich jak alkohol, rozcieńczalnik, benzyna, nafta lub innych agresywnych środków czyszczących. Te substancje mogą zniszczyć materiał i spowodować osłabienie właściwości ochronnych i w rezultacie zniszczyć produkt.
- Przechowywać w suchym, nieskompresowanym i wentylowanym pomieszczeniu. Mokry produkt po użyciu nie może być składowany przy źródle ciepła. Unikać ekstremalnych temperatur i bezpośredniego działania promieni słonecznych, w celu uniknięcia zmiany koloru. Zaleca się zawieszanie podeszewami do góry.

Kontrola przed użyciem:

- Przed użyciem, należy upewnić się że system mocowania działa. Co więcej, należy sprawdzić i upewnić się, że but ma wszystkie zaznaczone właściwości.
- Zaleca się noszenie buta ochronnego tylko w skarpetkach.
- Upewnij się aby wybrać prawidłowy rozmiar buta. Za wąskie lub za szerokie buty ograniczają swobodę ruchu i nie zapewniają optymalnej ochrony.
- Przed założeniem i zdjęciem butów, zawsze otwórz system mocowania.
- Dla butów z ochronną nakładką na palce i odpornością na przebiccia, należy sprawdzić przed użyciem czy posiadają tę właściwość.
- Jeżeli buty są wadliwe, wymień je.
- W suchych i gorących warunkach, zaleca się noszenie butów których cholewki posiadają najwyższe właściwości przepuszczania pary (np. S1, S1P).
- W wilgotnych warunkach, zaleca się noszenie butów których cholewki posiadają najwyższe właściwości odporności na wodę (np. S2/S3).
- Szybki system mocowania jest używany w przypadku niebezpieczeństwa kiedy rozżarzone i/lub żrące płyny dostaną się do butów.

Pracodawca jest odpowiedzialny za wybór modelu w odniesieniu do ryzyka.

Ocena ryzyka:

Buty ochronne EN ISO 20345 zapewniają najwyższą ochronę przeciwko urazom mechanicznym, co jest szczególnie zagwarantowane przez ochronną wkładkę w okolicach palców. Uderzenie z energią 200 Joule; i ścisaniem 15Kn (approx. 1500 kg). Oprócz podstawowych wymogów, istnieją również dodatkowe, które wymienione są w tabeli powyżej. W zależności od potrzeb i wymogów, buty mogą być oznaczone jednym lub więcej symboli z powyższej tabeli. Zapewnia ochronę tylko przed tym co widnieć na butcie. Należy zauważyć że rzeczywiste warunki wykorzystania nie sposób symulować, i jest to wyłącznie decyzja użytkownika czy buty są odpowiednie do planowanego zastosowania czy nie. Producent nie ponosi żadnej odpowiedzialności za niewłaściwe użycie produktu. Przed użyciem, należy ocenić ryzyko do określenia te buty są właściwe do zamierzonego zastosowania.

Zwracać uwagę na stopień ochrony i symbole znajdujące się na butcie.

Jeżeli masz pytania, proszę skontaktować się ze swoim oficerem bezpieczeństwa, dostawcą lub producentem wskazanym poniżej.

Okres eksploatacji / termin ważności:

Zależy od wielu czynników:

- regularnego czyszczenia i prawidłowej pielęgnacji.
- czynników zewnętrznych w jakich są używane, temperatura, wilgotność, promieniowanie UV, przechowywanie, stosowanie kwasów, ługów odpadowych lub innych agresywnych substancji.
- nie można więc mieć pewności ile czasu buty ochronne spełnią swoją rolę, ponieważ decydujący wpływ mają czynniki wymienione powyżej.
- jeżeli masz pytania, proszę skontaktować się ze swoim oficerem bezpieczeństwa, dostawcą lub producentem wskazanym poniżej.

Data produkcji, patrz CE metka na butcie.

Utylizacja:

Użyte buty mogą być zanieczyszczone substancjami niebezpiecznymi, szkodliwymi dla środowiska naturalnego. Buty muszą zostać usunięte zgodnie ze stosowanymi lokalnie normami prawnymi.

Obuwie antystatyczne:

Zaleca się, aby obuwie antyelektrostatyczne było stosowane wtedy, gdy zachodzi konieczność zmniejszenia możliwości naładowania elektrostatycznego, poprzez odprowadzenie ładunków elektrostatycznych tak, aby wykluczyć niebezpieczeństwo zapłonu od iskry np. palnych substancji i par oraz gdy nie jest całkowicie wykluczone ryzyko porażenia elektrostatycznego spowodowanego przez urządzenia elektryczne lub elementy znajdujące się pod napięciem.

Należy zaznaczyć, że obuwie antyelektrostatyczne nie może zapewnić wystarczającej ochrony przed porażeniem elektrycznym, gdyż wprowadza jedynie pewien opór elektryczny między stopą a podłożem. Jeżeli niebezpieczeństwo porażenia elektrycznego nie zostało całkowicie wyeliminowane, niezbędne są dalsze środki w celu uniknięcia ryzyka. Zaleca się, aby takie środki oraz wymienione niżej badania były częścią programu zapobiegania wypadkom na stanowisku pracy.

Zgodnie z doświadczeniami, rezystancja elektryczna wyrobu, zapewniająca pożądany efekt antyelektrostatyczny w okresie użytkowania była niższa niż 1000 MΩ. Dla nowego wyrobu dolną granicę rezystancji elektrycznej określono na poziomie 100 kΩ, aby zapewnić ograniczoną ochronę przed niebezpiecznym porażeniem elektrycznym lub przed zapłonem w sytuacji uszkodzenia urządzenia elektrycznego pracującego przy napięciu do 250V. Należy zaznaczyć, że w określonych warunkach obuwie może nie stanowić dostatecznej ochrony i dla ochrony użytkownika powinny być zawsze podjęte dodatkowe środki ostrożności.

Rezystancja elektryczna tego typu obuwia może ulec znacznym zmianom w wyniku zginania, zanieczyszczenia lub pod wpływem wilgoci. Obuwie to nie będzie spełniało swojej założonej funkcji podczas użytkowania w warunkach mokrych. Konieczne jest zatem niezbędne dążenie do tego, by obuwie spełniało swoją założoną funkcję odprowadzenia ładunków i zapewniało ochronę przez cały czas eksploatacji. Zaleca się zatem, ustalenie wewnętrzzakładowych badań rezystancji elektrycznej i prowadzenie ich w regularnych odstępach czasu.

Obuwie klasyfikacji I może absorbować wilgoć, jeśli jest noszone przez długi czas w wilgotnych i mokrych warunkach, może stać się obuwem przewodzącym.

Jeśli obuwie jest użytkowane w warunkach w których materiał podeszwy ulega zanieczyszczeniu, zaleca się, aby użytkownik zawsze sprawdzał właściwości elektryczne przed wejściem w obszar niebezpieczny.

Zaleca się aby w miejscach, gdzie używane jest obuwie antyelektrostatyczne, rezystancja podłoża nie była w stanie zniwelować ochrony zapewnianej przez obuwie.

Zaleca się aby w czasie użytkowania obuwia żadne elementy izolujące, nie były umieszczane pomiędzy podpodeszwą obuwia i stopą użytkownika. Jeśli jakkolwiek wkładka jest umieszczana między podpodeszwą i stopą, zaleca się sprawdzenie właściwości elektrycznych układu obuwie/wkładka.

Obuwie odprowadzające/elektrostatyczne w obszarach EPA: Z butami ESD w obszarach EPA, całkowita wartość odporności buta/podłogi nie może przekraczać 3.5×10^7 ohmów. Buty elektrostatyczne spełniają wymogi standardów CE EN 61340-5-1 w ochronie ESD-elementów wrażliwych (ESDs) przeciwko wycieków/rozładowań elektrostatycznych I zakłóceń pól.

Wymieniane wkładki: Gdyby wewnętrzna wkładka miała być wymieniona, ważne jest aby wymienić ją na taką samą od producenta. Jeżeli otrzymasz wymienialną wkładkę, należy sprawdzić elektrostatyczne właściwości w połączeniu z butem.

Akcesoria: W butach certyfikowanych zgodnie z przepisami DGUV 112-191, wkładka może być zastąpiona przetestowaną wkładką ortopedyczną

Nazwa i adres producenta:

HELMUT FELDTMANN GMBH - ZUNFTSTRASSE 28 - 21244 BUCHHOLZ - NIEMCY

Deklaracja zgodności dostępna na stronie:

www.feldtmann.de/Konformitätserklärungen